

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am, Montag,
10.05.2010, Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 18.45 Uhr, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Herr Robert Ganz

Herr Wolfram Gothe

Herr Christian Mildenberger

Herr Uwe Schmitt

Frau Claudia Stauffer

Herr Michael Till

Vertretung für Herrn Bernd Kieser

Vertretung für Frau Eva Gredel

SPD

Frau Gabriele Rösch

Herr Roland Schnepf

Herr Hans Zelt

FW

Herr Werner Fuchs

Herr Jens Gredel

GLB

Herr Klaus Tribskorn

Sonstige Teilnehmer

Herr Lothar Ertl

Frau Ulrike Grüning

Herr Reiner Haas

Herr Wolfgang Rohr

Frau Heidi Sennwitz

Schriftführer

Herr Holger Koger

Abwesend

Frau Eva Gredel

Herr Bernd Kieser

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 03.05.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.05.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich
Errichtung eines Carports
Grundstück: Flst. Nr. 2452, Leibnizstraße 7
2010-0072

Beschluss:

Zu dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen gemäß §§ 34, 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	12
dagegen	1
Enthaltungen	0

Antragsteller: Manfred Fischer, Brühl

Beantragt wird die Errichtung eines Carports angrenzend an die Garage. Die Länge beträgt 9,00 Meter, die Breite 2,97 Meter, die Höhe 2,38 bis 2,50 Meter. Seitens der Gemeindeverwaltung bestehen keine baurechtlichen Bedenken gegen dieses Vorhaben.

Das Baugrundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

TOP: 2 öffentlich
Nutzungsänderung - Yoga-Praxis
Grundstück: Flst. Nr. 384/32, Friedrichstraße 25
2010-0071

Beschluss:

Zu dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen gemäß §§ 34, 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

dafür	13
dagegen	0
Enthaltungen	0

Antragstellerin: Cornelia Scholich, Mannheim

Beantragt wird eine Nutzungsänderung. Das Obergeschoss soll künftig nicht mehr als Wohnraum, sondern als Yoga-Praxis genutzt werden. Diese Nutzung ist für die Umgebung verträglich.

Das Baugrundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck weist darauf hin, dass es Einwendungen von Angrenzern bezüglich der Stellplätze im Hof gebe. Inhalt sei, dass Lärm entstehe, wenn sie genutzt würden, und es Stellplatzprobleme in der Gegend gebe, wenn sie nicht genutzt würden. Das Baurechtsamt werde über die Einwendungen entscheiden.

Gemeinderat Gothe erkundigt sich, wie viele Stellplätze erforderlich seien.

Herr Koger erläutert, dass zwei weitere Stellplätze erforderlich seien, da durch die Genehmigung des Gebäudes bereits zwei Stellplätze fiktiv vorhanden seien.

TOP: 3 öffentlich Informationen durch den Bürgermeister

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck berichtet, dass das Problem in der BZ-Halle beseitigt worden sei und die Öffnungszeiten des Kompostlagers in der Brühler Rundschau veröffentlicht worden seien.

TOP: 4 öffentlich Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses

Diskussionsbeitrag:

Gemeinderätin Stauffer erkundigt sich nach dem Austausch der Lampen in der Wiesenstraße (60 bis 60 b).

Herr Haas teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand alle Leuchtmittel ausgetauscht seien.

Gemeinderat Gothe teilt mit, dass im Ausschuss nicht über die Nutzungsänderung (Pizzeria) in der Ketscher Straße entschieden worden sei. Die Inhaber der Pizzeria sollen angeschrieben werden.

Zudem fordert er, dass der „Bauernweg zum Hemmerich“ im Gewinn Sprauwaldäcker nach der Verlegung der Fernwärmeleitung in ordnungsgemäßem Zustand erhalten werden soll.

Gemeinderat Triebskorn weist auf einen Misthaufen beim Reiterverein hin, bei dem Jauche ungehindert in die Natur ablaufe.

Gemeinderat Tribskorn fragt auch, ob am Damm ebenfalls eine Baumbepflanzung möglich sei.

Bürgermeister Dr. Göck erläutert, dass dies Angelegenheit der Landesverwaltung sei und dort immer wieder Bäume gepflanzt worden seien, die jedoch stets zerstört wurden. Daher seien sie jetzt an der Straße gepflanzt worden, wo sie auch sichtbar seien. Gegen Abstandszahlung könne die Pflege der Bäume durch die Gemeinde übernommen werden.

Gemeinderat Fuchs weist darauf hin, dass der Oftersheimer Weg schwer zu finden sei, weshalb die Beschilderung geändert werden müsse. Es solle eine Tafel errichtet werden, auf der ein Straßenplan des Baugebiets zu sehen sein solle.

TOP: 5 öffentlich
Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Diskussionsbeitrag:

- keiner -